

Unterstammheim, den 31. Dezember 2022

Adler-Bulletin 2022 Q4 – Das Ziel vor Augen

Geschätzte Genossenschafterinnen, geschätzte Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie über die neuesten Entwicklungen des Projekts.

Maroni-Advent

Am 29. November fand in der Adler-Gartenwirtschaft der Maroni-Advent statt, zu dem wir eine erfreuliche Anzahl Genossenschafter und Gäste begrüssen durften. Bei vor Ort zubereiteten Maroni und Glühwein kam trotz leichtem Regen eine entspannte Stimmung auf. So fand sich auch Zeit für gute Gespräche. Den Vorstand hat's gefreut.

Reto Gentsch informierte über den Stand der Bauvorbereitungen. Pläne für den Küchenumbau mussten u.a. an den Kanton geschickt werden. Der Bescheid wird auf Februar/März in Aussicht gestellt. Die Ausschreibungen für die Handwerkeraufträge gehen im Januar an die ausgewählten Handwerker. Die Baukommission rechnet damit, dass gegen Ende des 1.Quartals 2023 alle Offerten zurück sind, damit die reellen Bau-Kosten ermittelt werden können. Vergeben werden die Aufträge erst nach Erhalt der Baufreigabe und der gesicherten Finanzierung.

Die denkmalpflegerische Begleitung übernimmt der Architekt Johann Frei aus Winterthur, der schon einmal mit seinem Gutachten zu den Ausbaumöglichkeiten der Gebäude den Weg zur Bewilligung durch den Ortsbildschutz ebnete. Er kennt das Projekt bestens und ein neues Treffen im Dezember hat zum Teil schlankere, günstigere Lösungen am Bau gebracht.

Zum Baustart fehlen uns weniger als CHF 200'000.-

Auch wenn vor allem im Bau-Bereich des Projektes enorm fleissig und gut gearbeitet wurde, ist der Fortschritt der Finanzierung unter den Erwartungen geblieben. Bei den weiterhin monatlichen Vorstandssitzungen wurde dem Rechnung getragen.

Obwohl viele einschlägige Stiftungsanfragen eingereicht wurden, blieb der positive Rücklauf unter den Erwartungen. Die Gelder der Stiftungen sprudeln nicht mehr wie noch vor ca. 3 Jahren. Bislang wurden

dem Projekt knapp CHF 150'000.- zugesprochen. Währenddem immer noch etliche Gesuche bei Stiftungen hängig sind, werden weiterhin neue gestellt.

Weil für den Vorstand das Warten auf die Antworten nicht gerade erbaulich war, änderte er die Strategie. Mit gutem, neuem Elan wurden und werden andere Finanzierungsmodelle geprüft. Bei der zuständigen Genossenschaftsbewegung wurde für die Möglichkeit eines Überbrückungskredites oder einem Darlehen auf 15 Jahren angefragt. Weitere Möglichkeiten sind diesbezüglich angegangen worden. Auch die breite Suche nach Anteilscheinkapital geht unvermindert weiter.

Trotz dieser Verzögerung gilt es auch festzuhalten, dass wir bisher mit Anteilscheinen, Darlehen und Stiftungen über CHF 1.1 Mio. gesammelt haben. Das ist erfreulich und ermutigend fürs Ganze gesehen.

Würden Sie nochmals Anteilscheine zeichnen?

Das ist eine kecke Frage. Seit dem «Maroni-Apéro» sind aus der Mitte von bestehenden Genossenschaffern zusätzliche Anteilscheine gezeichnet worden. Das hat uns dazu ermuntert, Sie alle anzufragen, ob Sie nochmal dazu bereit wären und/oder ob Sie jemanden kennen, der dies tun könnte? Kontaktieren Sie uns deswegen.

In den letzten drei Wochen sind bereits einige schöne Beiträge eingegangen. Das ermuntert. Die Dinge sind wieder in Bewegung gekommen, nachdem wir uns aus dem «Wartezustand hinsichtlich Stiftungen» gelöst haben.

Angestrebter Baubeginn: April 2023

Das neu angestrebte Ziel ist kein Zweckoptimismus. Es ist vielmehr Ausdruck unserer Absicht den Baubeginn zu realisieren. - Wir halten Sie informiert!

Abschliessend sei an dieser Stelle auch einmal erwähnt, dass der Vorstand seit 5 Jahren in der gleichen Zusammensetzung arbeitet, ohne Austritt einer Kollegin oder eines Kollegen. Wir arbeiten als Team vorwärts, Schulter an Schulter und haben zusammen schon viele Hürden überwunden und sind frohgemut, dass die Realisierung gelingt.

Der Vorstand dankt Ihnen in diesem Sinn und Geiste für Ihre bisherige, wertvolle Unterstützung und wünscht ein gutes Neues Jahr.

Die Co-Präsidenten
Bettina Jordi & Conrad Schneider